

Morgennebel

*In der Frühe, wenn der Morgennebel in den Wiesen hängt,
die Sonne noch nicht das Wolkenmeer durchbrochen hat,
ist das Licht des beginnenden Tages nur zu ahnen.*

*Manche Zeiten im Leben sind auch ganz schön trübe,
und so einiges scheint uns nebelverhangen.
Und doch bricht das Licht der Liebe immer wieder durch.*

*Wie gut, dass wir uns gegenseitig die Augen öffnen und sagen
können:*

Selbst auf die dunkelste Nacht folgt ein heller Tag.

Text: Doro Zachmann



Foto: Bernd Niendorf - yakohl.com

*Ich grüße Dich mit einem Liedtext von
Eleanor Farjeon/England 1931; deutsch Joachim Georg 2000:
„Tageserwachen, ein neuer Morgen, und Amsellachen
öffnet das Ohr. Dank für das Singen, Dank für den
Morgen, Loblieder klingen im Schöpfungschor“
und wünsche Dir eine segensreiche neue Woche.*